

Schwerstarbeit in Wilhelmshaven: 1.500 t schwere Anlagenteile umgeschlagen



Bevor die Anlagenteile ihre Reise nach Amerika antraten, waren sie im rückwärtigen Bereich des Rhenus Midgard-Terminals zwischengelagert worden.

In Wilhelmshaven hat es die MS „Svenja“ mit richtig dicken Brocken zutun bekommen: Einzelgewichte von bis zu 1.500 t mussten in das Schiff geladen. Die insgesamt 6.500 t wiegende Schwergutladung ist für den Export nach Nordamerika bestimmt.

Bei dem Einsatz wurden an einem Wochenende im Wilhelmshavener Nordhafen fünf Reaktoren für eine Erdölraffinerie umgeschlagen. Die bisher im rückwärtigen Bereich des Rhenus Midgard-Terminals zwischengelagerten Bauteile wurden für ihre Reise nach Amerika durch das MS „Svenja“ geladen.

„Der Umschlag von derart schweren Anlagenteilen ist in der norddeutschen Hafenlandschaft eher Ausnahme denn Regel“, weist

Das am Terminal Nordhafen im Wilhelmshavener Innenhafen abgefertigte MS „Svenja“ verfügt über eine Tragfähigkeit von 12.975 dwt. Die Anlagenteile wurden mit den zwei 1.000 t-Bordkränen des 160 m langen und fast 28 m breiten Schiffes geladen. Von Wilhelmshaven aus ging es für das MS „Svenja“ dienstags mit seiner bei der Rhenus Midgard umgeschlagenen Schwergutladung über den Atlantik in Richtung Nordamerika.

Die Anlagenteile wurden mit den zwei 1.000 t-Bordkränen des Schiffes geladen.

Matthias Schrell, Geschäftsführer der Rhenus Midgard Wilhelmshaven, auf die Besonderheit dieses Projekts hin. „Nicht jeder Terminal eignet sich für ein solches Vorhaben. Wir verfügen in diesem Bereich über gute Möglichkeiten. An unserem Standort mussten nur geringfügige Anpassungsmaßnahmen vorgenommen werden, um das Handling der enorm schweren Reaktoren sicher und effizient realisieren zu können.“

Die Rhenus-Gruppe ist ein weltweit operierender Logistikdienstleister mit einem Jahresumsatz von 4 Milliarden Euro. Mit mehr als 24.000 Beschäftigten ist Rhenus an über 350 Standorten präsent. Das Unternehmen gliedert sich in die Geschäftsbereiche Contract Logistics, Freight Logistics, Port Logistics sowie Public Transport.

STM



Im Wilhelmshavener Nordhafen wurden insgesamt fünf Reaktoren für eine Erdölraffinerie umgeschlagen.